

Gesprächsvermerk
zur Besprechung bei der Regierung von Unterfranken
vom 25.02.2013

Thema:

Ausarbeitung und Vorlage des ISEK, Schwerpunkt Planung des Abgangsbereiches im Umfeld des Mainstegs

Teilnehmer:

Herr Wägelein, Regierung von Unterfranken

Herr Prof. Schirmer

Bgm. Brohm, Margetshöchheim

Herr Horn, Vgem Margetshöchheim

Nach Erläuterung der bestehenden Planungen für den Neubau des Mainstegs und der Interessen der angrenzenden Vereine befürwortete Herr Wägelein eine weitergehende Feinplanung für den Bereich des Stegabgangs, um an diesem künftigen, zentralen Bezugspunkt eine städtebauliche Qualität zu erhalten. Hierzu ist es erforderlich, das Sanierungsgebiet zu erweitern. Dies erfolgt durch entsprechende Planausweisung und Satzungsbeschluss durch den Gemeinderat. Für die Erweiterung des Sanierungsgebietes wäre mindestens in Kurzform eine Voruntersuchung erforderlich, in der die wesentlichen Anforderungen und Begründungen aufgenommen werden.

Fraglich ist, ob die Erweiterung des Sanierungsgebietes und die Feinuntersuchung in einer Maßnahme oder in zwei getrennten Maßnahmen erfolgen sollten. Herr Wägelein befürwortete, dass die gesamte Planung in einer Hand bleiben sollte, zumal die Maßnahme als dringlich betrachtet wird. Daher wäre auch die Feinuntersuchung als dringliche Maßnahme noch in diesem Jahr förderbar.

Margetshöchheim, den 26.02.2013



(Horn)
Geschäftsleiter